



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
 Prof. Dr. Pasquale Pistone
 Prof. Dr. Alfred Storck
 Prof. Dr. Jeffrey Owens

WU

WIRTSCHAFTS
 UNIVERSITÄT
 WIEN VIENNA
 UNIVERSITY OF
 ECONOMICS
 AND BUSINESS

TAX LAW WU

Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

Inhalt

Doppler-Laboratory:	
Savings Taxation in a Globalized World	1
Konferenz: Tax and Growth	1
Welcome Reception für Masterstudierende	2
Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2
Doctorate Seminar	2
Podiumsdiskussion Steuerberater/innen	3
Dissertationen	3
BDO Best Presentation Award	3
Fire Side Chats	4
EuGH-Rechtsprechung	4



1. EU-Kommissar für Steuern Algirdas Šemeta bei seinem Inputstatement
2. Panel der Konferenz Tax and Growth

Doppler-Laboratory: Savings Taxation in a Globalized World

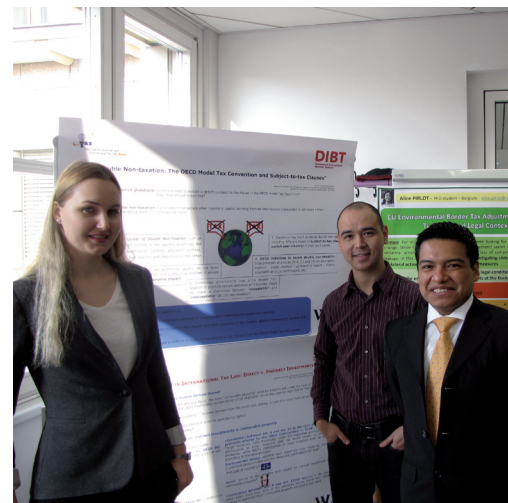
Senat und Kuratorium der Christian Doppler Gesellschaft haben beschlossen, am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU ein Christian Doppler (CD) Laboratory zum Thema "Savings Taxation in a Globalized World" einzurichten. Die Doppler-Gesellschaft fördert normalerweise Projekte auf dem Gebiet der Naturwissenschaften. Erstmals kam ein Projekt auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften zum Zug. CD Laboratories werden von der Doppler-Gesellschaft gemeinsam mit einem Unternehmenspartner finanziert. Deloitte unterstützt dieses auf die nächsten 7 Jahre angelegte Projekt.

Zum Leiter des CD Laboratory wurde Prof. Michael Lang bestellt. Drei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen werden sich schwerpunktmäßig mit der internationalen Besteuerung von Kapitaleinkünften beschäftigen und dabei insbesondere die EU-Regelungen, aber auch neue völkerrechtliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Amtshilfe sowie der Rubik-Agreements berücksichtigen.

Konferenz: Tax and Growth

Mehr als 130 Wissenschaftler/innen und Steuerpolitiker/innen aus der ganzen Welt nahmen an der vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU organisierten Konferenz „Developing a Tax Environment for Growth and Competitiveness“ am 18. und 19.01.2013 an der WU teil. Bei dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung handelt es sich um eine Initiative des am Institut angesiedelten WU Global Tax Policy Centers, das von Prof. Jeffrey Owens aufgebaut wurde. Key Note Speaker war EU-Steuerkommissar Algirdas Šemeta. Die Konferenz beschäftigte sich mit den jüngsten steuerpolitischen Entwicklungen auf einer globalen Ebene: In vielen Ländern wurde an der „Steuerschraube“ gedreht, wobei dabei die Intention verfolgt wird, Wirtschaftswachstum nicht zu bremsen, sondern zu fördern. Die Referent/inn/en zogen über die Erfahrungen der letzten Monate Bilanz und diskutierten eingehend, aber auch kritisch die Bemühungen der EU, „aggressive Steuerplanung“ zu definieren und dann einzuschränken.





1. Prof. Claus Staringer referiert zur Zuständigkeit des Bundesfinanzgerichts
2. Großes Interesse beim Symposium zur Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit an der WU
3. DIBT-Kollegiat/inn/en beim Präsentieren ihrer Dissertationsthemen im Rahmen der Poster-Session

Welcome Reception für Masterstudierende

Rund 70 neue Masterstudierende, die im Sommersemester das wirtschaftsrechtliche Studium auf Masterebene fortsetzen wollen, wurden vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht am 14.02.2013 zu einer Welcome Reception eingeladen. Die Absolvent/inn/en des zweijährigen Masterstudiums, das auf einem dreijährigen wirtschaftsrechtlichen Bachelorstudium aufbaut, werden in der Praxis stark nachgefragt. Der rechtswissenschaftliche Abschluss, den sie an der WU erwerben, ermöglicht ihnen den Zugang zu allen Rechtsberufen (wie zB Notar, Richter, Rechtsanwalt oder Staatsanwalt). Die wirtschaftsrechtliche Spezialisierung prädestiniert die Absolvent/inn/en für Tätigkeiten in Law Firms und Steuerberatungsgesellschaften.

Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Am 01.01.2014 werden die neuen Verwaltungsgerichte ihre Arbeit aufnehmen, die an die Stelle des UFS, der UVS und zahlreicher Kollegialbehörden treten. Auf dem Gebiet des Steuerrechts wird das Bundesfinanzgericht die wesentliche Rolle spielen. Am 16. und 17.11.2012 fand dazu ein Symposium unter der Leitung der Professoren Holoubek und Lang an der WU statt. Wissenschaftler/innen der WU, aber auch zahlreicher anderer österreichischer und deutscher Universitäten analysierten die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen und die einfachgesetzlichen Ausführungsvorschriften. Auf dem Gebiet des Steuerrechts bedeutet die Schaffung des Bundesfinanzgerichts eine weitere Verbesserung des Rechtsschutzes.

Nunmehr wird nicht bloß eine unabhängige Verwaltungsbehörde, sondern ein wirkliches Gericht in zweiter Instanz entscheiden. Der Vergleich zwischen dem Bundesfinanzgericht und den anderen Verwaltungsgerichten zeigte aber einige Unterschiede auf, wobei durchaus kontrovers darüber diskutiert wurde, in wie weit diese unterschiedlichen Regelungen für das Steuerrecht und andere Gebiete des Verwaltungsrechts durch die Sache gerechtfertigt sind. Rund 300 Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen folgten der Einladung der Institute für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht an die WU. Der Sammelband, der die Beiträge in vertiefter Form enthält, steht kurz vor der Fertigstellung (Herausgeber Holoubek/Lang).

Doctorate Seminar

Die Universitäten Leiden und Uppsala sowie die WU haben eine abgestimmte Seminarreihe für Doktorand/inn/en aus ganz Europa auf dem Gebiet des Steuerrechts entwickelt: Innerhalb eines zweijährigen Zeitraums bieten die drei Universitäten Seminare auf dem Gebiet des Europäischen Steuerrechts, des Internationalen Steuerrechts und der Steuerrechtsvergleichung, die den Doktorand/inn/en aus ganz Europa eine solide Grundlage für ihre wissenschaftliche Arbeit geben sollen. Von 15.-18.02.2013 fand am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht wieder ein derartiges Seminar statt, diesmal zum Thema des „Europäischen Steuerrechts“. Die Professoren und andere Wissenschaftler/innen des Instituts referierten sowohl zu den Grundlagen als auch zu ausgewählten Spezialproblemen des europäischen Steuerrechts. Die rund 30 Teilnehmer/innen kamen aus elf Staaten. Dank der Unterstützung von Unicredit und PwC konnte der europäische wissenschaftliche Nachwuchs auf dem Gebiet des Steuerrechts auch zu einer Cocktail Reception und zu einem Heurigenabend eingeladen werden. Bestandteil des Seminars war auch ein Poster-Programm, bei dem die Doktorand/inn/en untereinander und der interessierten Fachöffentlichkeit die Themen ihrer wissenschaftlichen Arbeiten vorstellten.





1. Die Vertreter/innen der Steuerberatungskanzleien mit Prof. Michael Lang
2. Dr. Karin Simader bei ihrer Defensio dissertationis
3. Gewinner/innen des BDO Best Presentation Awards

Podiumsdiskussion Steuerberater/innen

Viele Absolvent/inn/en des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht überlegen eine Karriere in der Steuerberatung. Am 28.11.2012 lud das Institut führende Expert/inn/en aus der Branche zu einer Podiumsdiskussion. Vertreten waren Mag. Margit Widinski (BDO), Mag. Dr. Peter Haunold (Deloitte), Mag. Dr. Markus Schragl (Ernst&Young), Mag. Werner Leiter (Grant Thornton Unitreu), Mag. Heinz Harb (LBG), Mag. Andreas Sauer (LeitnerLeitner) und Mag. Bernd Hofmann (PwC). Die schon traditionelle Veranstaltung wurde diesmal gemeinsam mit der „Presse“ organisiert. Mag. Nikolaus Koller, der den Karriere-Teil der „Presse“ leitet, verglich die Anforderungen, die in der Steuerberatung an WU-Absolvent/inn/en gestellt werden, mit den Rahmenbedingungen anderer Berufe. Den zahlreichenden teilnehmenden WU-Studierenden bot sich ein äußerst erfreuliches Bild: Die Steuerberatungsunternehmen sind nach wie vor intensiv an WU-Absolvent/inn/en mit einem Schwerpunkt „Steuerrecht“ interessiert. Das hohe Niveau der Ausbildung auf dem Gebiet des Steuerrechts an der WU wurde am Podium mehrfach betont. Die Möglichkeit für Studierende, in den Vertiefungskursen auch mündliche Präsentationen halten zu können, sowie die englischsprachigen Fachveranstaltungen fanden besonderen Anklang bei den potenziellen Arbeitgebern.

Dissertationen

Kurz vor Weihnachten schlossen Frau Mag. Karin Simader und Frau Mag. Elisabeth Titz mit einer öffentlichen Defensio ihre Doktoratsstudien ab. Die Dissertationen zum Thema „Withholding Taxes and the Fundamental Freedoms“ (Simader) und „Das Bilanzsteuerrecht in Gegenwart und Zukunft“ (Titz) wurden von den beiden Kolleginnen in ihrer Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Österreichisches und In-

ternationales Steuerrecht verfasst. Die Defensio von MMag. Philipp Loser fand am 17.12.2012 statt. Er verteidigte seine Arbeit zum Thema „Das Abzugsverbot des § 20 Abs 1 Z 5 EStG bzw des § 12 Abs 1 Z 4 KStG“.

BDO Best Presentation Award

Traditionell lädt das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht gemeinsam mit BDO zum „Semesterclosing“, das diesmal am 17.01.2013 stattfand. Die besten Referent/inn/en des Vertiefungskurses wurden für die Präsentation ihrer Case Studies mit dem BDO Best Presentation Award ausgezeichnet. Die Teams Tristan Lind/Matthias Mayer („Umsatzsteuerpflicht von Subventionen zur Aufrechterhaltung eines Schilffbetriebes“), Daniel Graschitz/Mathias Loos („Gleichwertigkeit von Anrechnungs- und Befreiungsmethode“) und Christian Moder/Stephanie Reisinger („Vermietung eines Sommerbuffets durch die Gemeinde“) wurden vor den Vorhang gebeten und erhielten neben der Urkunde auch einen Scheck von jeweils über € 500,-.

Bücher

Lang/Pistone/Schuch/Staringer
Introduction to European Tax Law on Direct Taxation - 3rd
Edition
(Linde Verlag)

Lang/Schuch/Staringer/Storck
Aktuelle Fragen der Konzernfinanzierung
(Linde Verlag)



1. Prof. Jeffrey Owens beim Tax Policy Fire Side Chat mit seinem Gast Vieri Ceriani
2. Prof. Michael Lang bei der Eröffnung der ECJ-Konferenz
3. Wie jedes Jahr fand die ECJ-Konferenz in der Fachwelt großes Interesse

Fire Side Chats

Mehrmals im Semester lädt Prof. Jeffrey Owens prominente Steuer-expert/inn/en aus aller Welt nach Wien zum „Fire Side Chat“, an dem über das Internet auch Zuschauer/innen aus verschiedensten Ländern teilnehmen. Am 18.01.2013 war Vieri Ceriani, der stellvertretende italienische Finanzminister, der Diskussionspartner von Prof. Jeffrey Owens. Es ging dabei sowohl um die Zukunft der Steuerpolitik in Italien als auch um weltweite Trends der internationalen Steuerpolitik.

EuGH-Rechtsprechung

Von 29.11.-01.12.2012 lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht die führenden Europa-Steuer-expert/inn/en aus der gesamten EU an die WU. Bei der EuGH-Steuerkonferenz wurden die derzeit beim EuGH anhängigen Verfahren auf dem Gebiet des Steuerrechts präsentiert und diskutiert. Vortragende waren führende Wissenschaftler/innen aus den Ländern, aus denen die Fälle stammen. Die Referent/inn/en schilderten nicht nur die nationalen Rahmenbedingungen, sondern analysierten auch, wie die Fälle in die bisherige EuGH-Rechtsprechung einzuordnen sind und welche Entscheidungen vom EuGH daher zu erwarten sind. Die mehr als 100 Teilnehmer/innen der Konferenz analysierten jüngste Trends in der Rechtsprechung und zeigten auch zahlreiche widersprüchliche Tendenzen auf, die es besonders schwer machen vorherzusehen, zu welchen Ergebnissen der EuGH im Einzelfall gelangen wird.



Olaf Gierhake

Rechtliche Fragen der Vermögensnachfolge für deutsche Unternehmer

mit deutschen, österreichischen und liechtensteinischen Stiftungen

facultas.wuv/nomos/DIKE 2012, 434 S.
ISBN 978-3-7089-0992-9
EUR [A] 70,-

Unternehmer und vermögende Privatpersonen aus Deutschland stehen heute vor der Aufgabe, ihr vorhandenes Familienvermögen bestmöglich generationsübergreifend zu erhalten und vor verschiedenartigen Risiken zu schützen. Die Übertragung des Unternehmens und weiterer Vermögenskomponenten auf eine Stiftung im In- oder Ausland bietet sich immer dann an, wenn die Kontinuität des Unternehmens über die aktive Schaffensphase des heutigen Inhabers hinaus verstetigt, einer Zersplitterung des Unternehmens vorgebeugt, Unsicherheiten bezüglich der Nachfolge abgewendet, die Versorgung des Unternehmers und seiner Familie gesichert oder langfristige ideelle Ziele verfolgt werden sollen.

www.facultas.wuv.at

facultas.wuv



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien,
Althanstraße 39-45, 1090 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktion:

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Michael Lang
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
Mag. Maria Sitkovich-Wimmer
Christine Wiesinger

Althanstraße 39-45

1090 Wien
Tel.: 0043/1/31336 4644
E-mail: christine.wiesinger@wu.ac.at
Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG:
Dieses Medium ist keiner politischen Richtung verpflichtet. Es soll Studierenden, Absolvent/inn/en und Interessierten am Fach Steuerrecht als Information rund um das Fach Steuerrecht dienen.

